

## Umwandlung des Fördervereins in eine gGmbH

### (Phase 5)

Die zunehmenden Aktivitäten und Umsätze auf den Konten des Fördervereins haben im Laufe des Jahres 2014 dazu geführt, dass die bisherige Vereinsstruktur der Ballschule Heidelberg überdacht werden musste. In Abwägung aller Argumente wurde eine Umwandlung des Fördervereins in eine gGmbH beschlossen und zum 01. Januar 2015 vollzogen. Die neue gemeinnützige Einrichtung trägt den Namen „Vision Bewegungskinder“. Ihre Hauptabteilung bleibt – finanziell und auch in jeder anderen Hinsicht vollkommen selbstständig – die Ballschule. Die Satzung wurde im § 2 „Gegenstand des Unternehmens“ aber so abgefasst, dass sie weitere innovative Programme zur Förderung der motorischen Kompetenzen von Kindern zulässt.

#### § 2

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft versteht sich als serviceorientierte Institution für Schulen, Vereine und Kindergärten, um die didaktische Konzeption von Sportprogrammen bestmöglich zum Wohle der Kinder in die Organisationen zu tragen und nachhaltig zu fördern. Gegenstand des Unternehmens ist die Volks- und Berufsbildung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für die Förderung dieser Zwecke. Daneben kann die Gesellschaft diese Zwecke auch unmittelbar selbst verwirklichen, und zwar insbesondere durch die Förderung des Sports für Kinder im Vor- und Schulalter sowie durch die zur Erreichung dieses Zwecks erforderliche Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Erzieherinnen, Grundschullehrerinnen usw. Der Satzungszweck wird vor allem durch die Gewährung von inhaltlichen Konzeptionen, Organisationsformen, Supervision und Evaluation sportlicher Übungen und Leistungen für Schulen, Vereine und Kindergärten verwirklicht. Als inhaltliche Konzeption sollen:

1. die integrative Spielvermittlung als Hinführung zu den Ballsportarten umgesetzt werden
2. Schwimmernprogramme weiterentwickelt und in der Umsetzung unterstützt werden
3. zielgruppenspezifischer Angebote entwickelt und in der Umsetzung unterstützt werden und
4. weitere, neu entwickelte Programme in die Umsetzung gebracht werden

# HISTORIE

Inhaltlich und mit Blick auf die Aufgabenbereiche kann der Zeitraum von 2015 bis 2019 als logische und konsequente Fortsetzung der Ballschul-Aktivitäten in den Phasen 4/1 und 4/2 interpretiert werden. Der Rollout hatte weiter an „Fahrt“ aufgenommen, insbesondere, was die Zahl der nationalen und internationalen Kooperationspartner betrifft. Seit 2015 ist die Ballschule in allen Bundesländern vertreten. Im Jahr 2019 arbeitete sie deutschlandweit mit über 200 Vereinen und Multiplikatoren zusammen. Hinzu kamen mehr als 100 Kooperationspartner der mittlerweile elf nationalen Ballschulzentren. Auch international finden die Ballschulprogramme großes Interesse. Kooperationen bestanden und bestehen mit Partnern in Brasilien, China, dem Iran, Japan, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, der Türkei, Russland und in der Schweiz. Weiterhin befanden sich Landeszentren im Oman, Singapur und Taiwan im Aufbau (Gesamtförderung des Rollouts, der Aus-/Fortbildungen und der Ballschule in der Metropolregion Rhein-Neckar 2015 bis 2019; 1.200.000 €, Dietmar Hopp Stiftung).



# HISTORIE

In der wissenschaftlichen Begleitforschung wurden die klassischen Ballschulschwerpunkte – die Programmentwicklung und -evaluation – beibehalten und vertieft. Im Fokus des erstgenannten Bereichs standen weiterhin Erstellungen und Erprobungen von neuen Programmen für spezifische Zielgruppen (Kinder mit ADHS, krebskranke Kinder, talentierte Kinder) sowie Kombinationen der Ballschulbildungen mit der gezielten Förderung wichtiger Bausteine der kindlichen Gesamtentwicklung (Gesundheit und Kognition).

Programmentwicklung	Partner
<u>Ballschule für Kinder mit ADHS</u>	Habilitationsprojekt PD Dr. Christina Roth
Ballschule inklusiv Ballschule für krebskranke Kinder	Kinderklinik der Universität Heidelberg
<u>ML Talent Academy</u> Ballschule & Talentförderung im Basketball	Manfred Lautenschläger Stiftung
Gesundes Aufwachsen /Kids Care and Prepare Ballschule & Ernährung	Rotary Deutschland
Ein gutes Jahr mehr Ballschule & Kommunale Gesundheitsförderung	ZI Mannheim
<u>MoBil: Motorik &amp; Bildung</u> Mini-Ballschule & Förderung der Exekutiven Funktionen in Kitas	BASF
<b>Gesamtfördersumme</b>	<b>ca. 500.000 €</b>

Bei den Input-Evaluationen wurden über die Bewertungen der Ballschulprogramme hinaus vermehrt Überprüfungen der Aus- und Fortbildungen in den Blick genommen. Große Fortschritte gab es in den Jahren 2015 bis 2019 vor allem im Bereich der Output-Evaluationen. Seit dem Abschluss des Projektes Motorik ABC liegt ein standardisierter Ballschultest für Kindergartenkinder vor und der im Rahmen der ML Talent Academy validierte Ballschul-Check für Grundschulkindern steht seit 2017 zur routinemäßigen Anwendung zur Verfügung. In diesem Projekt wurde zudem der sogenannte Heidelberger Talent Check (HTC) erstellt und erprobt.

Neu hinzugekommen sind seit 2016 prozessorientierte Evaluationen zur Beurteilung der Umsetzungsqualität der Ballschulinhalte. Sie konzentrierten sich auf den Aspekt der Intensität der Einheiten bzw. auf die physischen Beanspruchungen, die mit einzelnen ausgewählten Spiel-/Übungsformen verbunden sind. Diese Evaluationen sollen es den Ballschulleitern ermöglichen, bei der Planung ihrer Einheiten – neben der Komplexität der Spiele/Übungen – auch Belastungsparameter und differentielle Aspekte (Geschlecht, Alter) zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist auf der Basis der Analyseergebnisse eine Auswahl von Ballschulinhalten für das geplante Programm „Power-Ballschule für Bewegungskinder – eine Praxissammlung mit High Intensity Games“ erfolgen.